

Gemeinde Mainhausen, Dienstag, 18. August 2015

Böse Gerüchte kursieren im Internet

Bürgermeisterin Ruth Disser: „Fängt das schon wieder an!“

Kaum zurück von einem kurzen Kulturtrip wurden Mainhausens Bürgermeisterin die im Internet gestreuten Gerüchte zugespielt. Schon die Einleitung erinnerten Ruth Disser sehr stark an die Gerüchte vor der letzten Bürgermeisterwahl in Bezug auf ihre damalige offizielle Reise zur Partnergemeinde nach Pöls. „Vor ein paar Jahren hat man mir unterstellt, ich sei mit dem Taxi nach Pöls gefahren und jetzt fangen diese Boshaftigkeiten schon wieder an.“

Diesmal wird allerdings unterstellt, dass die Reise der Bürgermeisterin, mit einigen guten Bekannten, nach Verona durch ein ortsansässiges Unternehmen gesponsert wurde oder die Gemeinde habe die Kosten getragen. Ein Indiz hierfür sollen auch die Teilnehmer der kleinen Reisegruppe sein.

Für Ruth Disser sind diese Unterstellungen eine Unverschämtheit, die nicht zu überbieten ist. „Ich bin niemanden Rechenschaft darüber schuldig, mit wem ich wann und wohin fahre“, stellt Ruth Disser klar, „weiterhin kann man durchaus davon ausgehen, dass ich meine Privatreisen auch privat finanziere und wenn ich mir den Besuch der Arena in Verona nicht leisten kann, dann fahre ich auch nicht hin.“

Das gleiche gilt auch für die weiteren Teilnehmer der Reisegruppe, die dies ebenfalls als eine Privatangelegenheit betrachten und die Kosten hierfür ebenfalls privat tragen. „Es ist bedauerlich, wenn politischen Gegnern nichts anderes einfällt, als den Ruf von Menschen in dieser Art und Weise zu beschädigen, wenn sachliche Argumente fehlen.“